



	9M 2007	9M 2006	Veränderung in %
Ergebniskennzahlen in Tsd. Euro			
Sonstige betriebliche Erträge	2.158	966	123,4
Betriebliche Aufwendungen	(19.486)	(13.149)	48,2
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(16.606)	(10.527)	57,8
Betriebsergebnis	(17.328)	(12.183)	42,2
Ergebnis vor Steuern	(16.005)	(13.543)	18,2
Gesamtergebnis	(16.024)	(13.551)	18,2
Ergebnis je Aktie in Euro	(1,34)	(1,74)	(22,9)
Bilanzkennzahlen per 31.08. in Tsd. Euro			
Bilanzsumme	44.118	18.253	141,7
Liquide Mittel ¹⁾	40.108	14.826	170,5
Eigenkapital	32.089	56	57.345,6
Eigenkapitalquote ²⁾ in %	72,7	0,3	23.667,6
Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro			
Operativer Cashflow	(16.437)	(9.909)	65,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit ³⁾	(30.525)	(10.360)	194,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(988)	3.896	(125,4)
Mitarbeiter			
Mitarbeiter zum 31.08.	53	44	20,5
Mitarbeiter im Durchschnitt der Berichtsperiode	52	44	18,2

1) einschließlich Finanzanlagen

2) Eigenkapital / Bilanzsumme

3) enthält im laufenden Jahr 30 Mio. Euro (Vorjahr 10 Mio. Euro) Investition in Finanzanlagen

- RENCAREX® ARISER-Studie: Über 670 Patienten aufgenommen, IDMC empfahl Fortsetzung gemäß Protokoll, Zwischenanalyse zur Futility nach 100. Wiedererkrankung von Patienten nun in Vorbereitung
- Phase Ib-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Kopf-/Hals-Tumoren erfolgreich abgeschlossen
- Phase II-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Pankreaskarzinom begonnen
- Meilensteinzahlungen führen zu höheren Erträgen im dritten Quartal
- Forschungs- und Entwicklungskosten weiterhin exakt im Planungskorridor
- Finanzielle Ziele für 2007 bestätigt

WESENTLICHE EREIGNISSE Q3 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im dritten Quartal 2007 hat WILEX in der Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® erneut große Fortschritte gemacht. Ende des Quartals waren bereits über 670 Patienten aufgenommen, mehr als 78 % der Patienten, die insgesamt rekrutiert werden sollen. Im Oktober wurde die für die Zwischenanalyse zur Futility erforderliche Zahl von 100 Wiedererkrankungen von Patienten erreicht. Die Ergebnisse der Analyse sind noch in diesem Jahr zu erwarten.

Die Phase Ib-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Kopf-/Hals-Tumoren wurde im September 2007 erfolgreich abgeschlossen. Neben der guten Sicherheit und Verträglichkeit ist ein weiteres wichtiges Ergebnis, dass die Anreicherung der aktiven Wirkstoffsubstanz im Tumorgewebe nachgewiesen werden konnte.

In der Phase II-Kombinationsstudie mit WX-671 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs ist die Patientenrekrutierung angelaufen. Mit der Vorbereitung der Phase III-Studie von CA9-SCAN ist WILEX ebenfalls gut vorangekommen.

Die Optimierung der Kostenstruktur – hauptsächlich in der Produktion von RENCAREX® – hat sich bereits im dritten Quartal bemerkbar gemacht. Mit 5,8 Mio. Euro lagen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen trotz planmäßig fortschreitender Projekte um 0,1 Mio. Euro unter dem Wert aus dem zweiten Quartal. Zugleich legten die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorquartal aufgrund der Verbuchung von Meilensteinzahlungen um 0,2 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro zu. Aufwand und Ertrag bewegen sich damit weiterhin innerhalb der zur Jahresmitte angepassten Zielkorridore.

Die derzeit ungünstige Kapitalmarktsituation bei Biotechnologieaktien hat in den zurückliegenden Monaten auch den Kurs der WILEX-Aktie in Mitleidenschaft gezogen. Bei WILEX verweisen Analysten in diesem Zusammenhang auf ein günstiges Verhältnis von Chancen zu Risiken, das breit aufgestellte Portfolio der klinischen Entwicklung sowie speziell auf das wissenschaftlich anerkannte Design der ARISER-Studie.

Die Erweiterung des Vorstands durch Dr. Thomas Borcholte, der seit Anfang Oktober 2007 als Chief Business Officer für Produktmarketing und Unternehmensentwicklung zuständig ist, dokumentiert, dass wir unser Augenmerk nunmehr verstärkt auf die kommerzielle Nutzung des weiter gereiften Portfolios richten.

Bitte beachten Sie auch unseren neuen Finanzkalender für 2008 auf Seite 13.

Mit herzlichen Grüßen,



Peter Llewellyn-Davies, CFO

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DIE ZEIT VOM 1. DEZEMBER 2006 BIS ZUM 31. AUGUST 2007

Marktumfeld

Der medizinische Bedarf in den Zielindikationen der Arzneimittel- und Medizinproduktkandidaten von WILEX wird als unverändert hoch eingeschätzt. Nach wie vor gibt es kein zugelassenes Medikament für die adjuvante Therapie des nicht-metastasierten klarzelligen Nierenzellkarzinoms. Zur Behandlung des fortgeschrittenen, metastasierten Nierenzellkarzinoms sind verschiedene Präparate im Markt, die insgesamt wachsende Umsätze erzielen. Hinsichtlich der Diagnose eines Nierentumors und weiterer Tumorarten könnte sich CA9-SCAN als wesentlich spezifischer als die bislang eingesetzten Verfahren erweisen, woraus ein attraktives Marktpotenzial resultiert. Das Marktpotenzial der uPA-Inhibitoren, die sich noch in einer vergleichsweise frühen Phase der klinischen Entwicklung befinden, ist ebenfalls hoch, weil die

Hemmung des uPA-Systems für die dauerhafte Kontrolle unterschiedlicher Krebsarten eine Rolle spielen könnte.

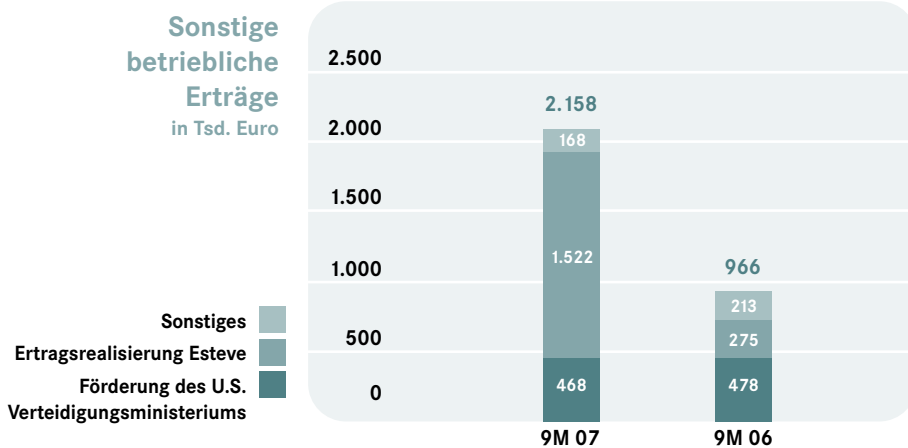
Forschung und Entwicklung

Die Patientenrekrutierung für die Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® läuft weiterhin mit hoher Dynamik. Bisher wurden bereits über 670 Patienten aufgenommen, mehr als 78 % der angestrebten Gesamtzahl. Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung wurde im dritten Quartal eine neuerliche Meilensteinzahlung unseres Kooperationspartners Laboratorios del Dr. Esteve S.A. ausgelöst. Wir rechnen weiterhin damit, dass die

Patientenrekrutierung wie geplant abgeschlossen werden kann.

Die Rekrutierung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem, inoperablem und nicht-metastasiertem Bauchspeicheldrüsenkrebs für die klinische Phase II-Studie mit WX-671 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Gemcitabine (Gemzar®, Eli Lilly and Company, Indianapolis, USA) ist erfolgreich angelaufen. Insgesamt sollen 90 Patienten eingeschlossen werden.

Ein von WILEX sowie dem Ludwig Institute for Cancer Research unterstütztes internationales Symposium wird sich am 14. November 2007 mit den funktionalen und klinischen Aspekten von CA-IX beschäftigen. RENCAREX® sowie CA9-SCAN binden an dieses Antigen, welches beispielsweise in über 90 % der klarzelligen Nierenzellkarzinome aber auch in Zellen des Blasenkrebses und anderer Krebsarten wie Gebärmutterhals-, Darm- und Brustkrebs exprimiert wird. International anerkannte Experten werden über die jüngsten Forschungsergebnisse und die klinischen Entwicklungen in Diagnose, Prognose und Therapie berichten. Nähere Informationen hierzu befinden sich auf der Internetseite www.ca-ix.com.



Ertragslage

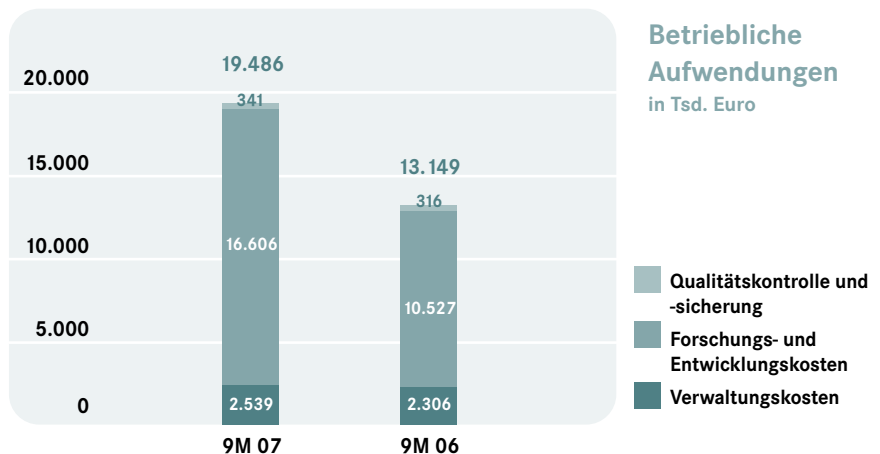
WILEX weist für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von – 16,01 Mio. Euro aus (Vorjahr – 13,54 Mio. Euro). Das Ergebnis im dritten Quartal stellt sich dabei mit – 5,30 Mio. Euro gegenüber dem zweiten Quartal (– 5,78 Mio. Euro) leicht verbessert dar. Begründung hierfür sind geringere Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen auf der einen Seite und höhere Erträge auf der anderen Seite. Das Ergebnis je Aktie belief sich im bisherigen Geschäftsjahr auf – 1,34 Euro (Vorjahr – 1,74 Euro).

Erträge

Wie in den zurückliegenden Perioden hat WILEX auch im dritten Quartal 2007 keine Umsätze erwirtschaftet, da sich alle Produkte noch in der klinischen Entwicklung befinden. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich hingegen auf 0,94 Mio. Euro (zweites Quartal: 0,71 Mio. Euro). Der Anstieg ist auf eine Verbuchung einer weiteren Meilensteinzahlung unseres Kooperationspartners Esteve zurückzuführen. In den bisherigen neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 hat WILEX sonstige betriebliche Erträge von 2,16 Mio. Euro erzielt und damit mehr als doppelt so viel wie im Vergleichszeitraum 2006 (0,97 Mio. Euro). Diese basieren vorwiegend auf der Ertragsrealisierung aus den Meilensteinzahlungen von Esteve. Daneben sind Erlöse aus der Förderung des U.S. Verteidigungsministeriums enthalten, das unser uPA-Programm mit insgesamt rund 5 Mio. US-Dollar unterstützt. Zu einem geringen Teil hat sich ferner die Auflösung sonstiger Rückstellungen ausgewirkt.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,67 Mio. Euro im dritten Quartal 2007 um 4,0% unter dem Wert im Zeitraum März bis Mai 2007 (6,94 Mio. Euro). Ausschlaggebend waren unter anderem Kosteneinsparungen in der Produktion von RENCAREX® sowie eine kostenoptimierte Patientenrekrutierung. Im Neunmonatszeitraum lagen die Aufwendungen jedoch wegen der intensivierten Entwicklungsprojekte mit 19,49 Mio. Euro um 48,2% über dem Vorjahreswert (13,15 Mio. Euro). Hiervon entfielen 85,2% (Vorjahr 80,0%) auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, die sich auf 16,61 Mio. Euro (Vorjahr 10,53 Mio. Euro) summieren. Rund 64% dieses Betrags wurden für die klinische Entwicklung monoklonaler Antikörper (RENCAREX® und CA9-SCAN) und 33% für die Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe (uPA-Programm) aufgewendet.



Die Kosten für Qualitätskontrolle lagen mit 0,34 Mio. Euro nur moderat über Vorjahr (0,32 Mio. Euro). Dasselbe gilt für die Verwaltungskosten, die 2,54 Mio. Euro gegenüber 2,31 Mio. Euro im Vorjahr betragen.

Der Rückgang der Verwaltungskosten im dritten Quartal 2007 gegenüber dem zweiten Quartal 2007 in Höhe von 17,8% hat seine Ursache in der teilweisen Auflösung von Rückstellungen sowie einem geringeren Aufwand aus der Bewertung der Aktienoptionen.

Finanzergebnis

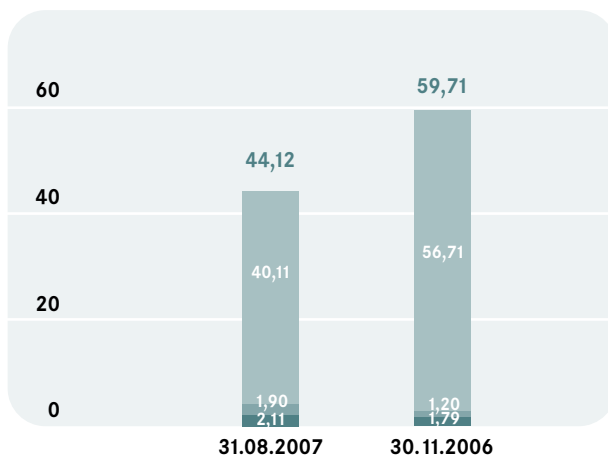
Wie in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres weist WILEX auch im dritten Quartal ein deutlich positives Finanzergebnis aus. Es beruht maßgeblich auf der Anlage der noch nicht für die klinische Entwicklung abgerufenen liquiden Mittel in Festgeldern sowie anderen kurzfristigen Anlageformen. Mit 0,42 Mio. Euro reicht das Finanzergebnis nahezu an die Werte aus den beiden Vorquartalen heran. Der Rückgang des Zinsertrags durch den Abfluss von liquiden Mitteln konnte durch die marktbedingt höhere Verzinsung ausgeglichen werden. Für die neun Monate 2007 steht ein positives Finanzergebnis von 1,32 Mio. Euro zu Buche. Der Vorjahreswert von – 1,36 Mio. Euro war durch Finanzierungsaufwendungen für stille Beteiligungen geprägt.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanz verkürzte sich im dritten Quartal 2007 um 5,6 Mio. Euro auf 44,1 Mio. Euro und lag damit um 15,6 Mio. Euro unter dem Stand zum Jahresende 2006. Wie in den Vorquartalen ist der Rückgang auf die Inanspruchnahme von liquiden Mitteln in der klinischen Entwicklung zurückzuführen, der eine entsprechende Verringerung des Eigenkapitals gegenübersteht. Der Anstieg der sonstigen Forderungen resultiert aus der im August ausgelösten Meilensteinzahlung von Esteve, die kurz nach dem Stichtag 31. August 2007 überwiesen wurde.

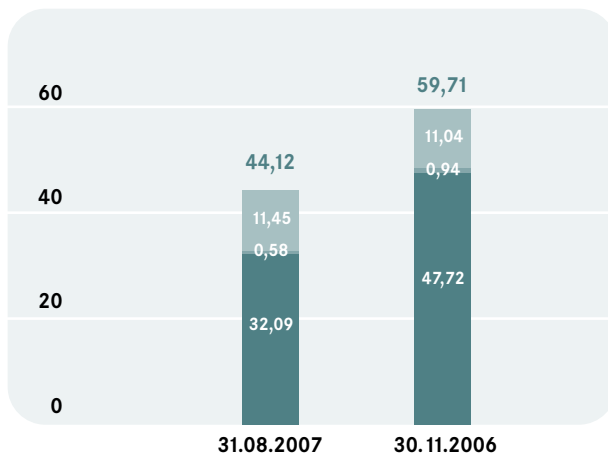
Bilanzstruktur Aktiva
in Mio. Euro

- Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente
- Sonstige kurzfristige Vermögenswerte
- Langfristige Vermögenswerte



Bilanzstruktur Passiva
in Mio. Euro

- Kurzfristige Verbindlichkeiten
- Langfristige Verbindlichkeiten
- Eigenkapital



Der Nettomittelabfluss an Zahlungsmitteln und -äquivalenten beläuft sich auf 17,02 Mio. Euro, was einer Finanzmittelverwendung von durchschnittlich 1,89 Mio. Euro pro Monat entspricht. Darin ist der Erwerb von Finanzanlagen, der im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen ist, nicht berücksichtigt. Der sonstige Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist insbesondere auf Teilzahlungen für Lizenzerwerb zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit wurde zum großen Teil durch Zahlungen im Anschluss an den Börsengang im November 2006 hervorgerufen. Ihm steht im Vorjahr ein Mittelzufluss gegenüber, der auf die Privatplatzierung von Aktien zurückgeht.

Das Eigenkapital belief sich zum 31. August 2007 auf 32,09 Mio. Euro, das waren knapp 5,3 Mio. Euro weniger als drei Monate zuvor. Damit ging die Eigenkapitalquote von 75,1% zum 31. Mai 2007 auf nunmehr 72,7% zurück. Die Barliquidität (der Quotient aus der Summe von Kassenbeständen und Bankguthaben sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten) betrug zum 31. August 2007 350,3% (30. November 2006: 513,5%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im dritten Quartal von 0,92 Mio. Euro auf 0,58 Mio. Euro. Wichtigster Grund für diese Entwicklung war die Umbuchung einer Mitte 2008 fälligen Lizenzzahlung in Höhe von 0,20 Mio. Euro, die nun den kurzfristigen Verbindlichkeiten zuzurechnen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 11,45 Mio. Euro nur um 0,4 % unter dem Stand vor drei Monaten (11,49 Mio. Euro). Dabei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an, während sich die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund geringerer Rückstellungen und der planmäßig rückläufigen Abgrenzungen für die Zahlungen des U.S. Verteidigungsministeriums sowie Esteve zurückentwickelten.

Mitarbeiter und Vergütung

Im dritten Quartal hat WILEX vor allem in der Forschung und Entwicklung neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Die Gesamtzahl erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal von 48 auf 53.

In den ersten neun Monaten 2007 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms keine Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder ausgegeben. Damit waren unverändert 723.369 Optionsrechte an Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands ausgegeben, sodass noch insgesamt 565.788 Optionsrechte ausgegeben werden können.

Im Berichtszeitraum haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

Nachtragsbericht

Die Phase Ib-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Kopf-/Hals-Tumoren wurde im September 2007 erfolgreich abgeschlossen. Die Substanz zeigte sich in allen verabreichten Dosierungen als sicher und gut verträglich. Überdies konnte die Anreicherung der aktiven Wirkstoffsubstanz WX-UK1 im operativ entfernten Tumorgewebe nachgewiesen werden. Damit wurden die Erwartungen von WILEX in einem entscheidenden Punkt bestätigt.

Am 1. Oktober 2007 tagte das unabhängige ARISER Datenkontrollkomitee (Independent Data Monitoring Committee, kurz „IDMC“). Es prüft in regelmäßigen Abständen Sicherheitsergebnisse der laufenden ARISER-Studie. Die IDMC-Mitglieder waren einstimmig in der Empfehlung, die Studie gemäß dem Studienprotokoll fortzuführen. Im Oktober wurde die für die Zwischenanalyse zur Futility erforderliche Zahl von 100 Wiedererkrankungen von Patienten erreicht. Die Ergebnisse der Analyse sind noch in diesem Jahr zu erwarten.

Der Aufsichtsrat der WILEX AG hat Herrn Dr. Thomas Borcholte mit Wirkung zum 1. Oktober 2007 in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Als Chief Business Officer (CBO) ist er zuständig für die Bereiche Produktmarketing sowie Unternehmensentwicklung. Dr. Borcholte war für WILEX bereits im abgelaufenen Quartal beratend tätig.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risikolage und die Chancen von WILEX haben sich gegenüber der Darstellung im Halbjahresbericht 2007 nicht wesentlich verändert.

Ausblick

Auf der Ertrags- und Aufwandsseite liegt WILEX jeweils im Bereich des mit Vorlage des Halbjahresberichts angepassten Plankorridors. Die Zielwerte für das Gesamtjahr 2007 werden daher bestätigt. Das gilt auch für den Finanzmittelbedarf, der sich voraussichtlich innerhalb der Spanne von 24 Mio. Euro bis 28 Mio. Euro bewegen wird.

Mit Ergebnissen der WX-UK1 Kombinationsstudie der Phase I mit dem Chemotherapeutikum Capecitabine (Xeloda® Hoffmann-La Roche, Basel, Schweiz) rechnen wir noch vor Ende des Geschäftsjahres. Die vom U.S. Verteidigungsministerium unterstützte Studie wird in Kooperation mit dem Fox Chase Cancer Center in Philadelphia an Patienten mit verschiedenen soliden Tumoren durchgeführt.

Eine weitere Phase II-Studie mit WX-671 bei Patienten mit Brustkrebs ist in Vorbereitung.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS

	9M 2007 in Euro	9M 2006 in Euro	Q3 2007 in Euro	Q3 2006 in Euro
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.157.991	965.913	940.398	345.284
Erträge	2.157.991	965.913	940.398	345.284
Forschungs- und Entwicklungskosten	(16.606.415)	(10.527.030)	(5.784.778)	(4.310.613)
Qualitätskontrolle und -sicherung	(341.163)	(316.164)	(126.114)	(108.104)
Verwaltungskosten	(2.538.888)	(2.305.873)	(757.061)	(871.802)
Betriebliche Aufwendungen	(19.486.467)	(13.149.067)	(6.667.954)	(5.290.519)
BETRIEBSERGEBNIS	(17.328.476)	(12.183.154)	(5.727.556)	(4.945.235)
Finanzierungserträge	1.361.469	172.494	436.314	87.047
Finanzierungsaufwendungen	(37.663)	(1.532.232)	(12.938)	(248.111)
Finanzergebnis – netto	1.323.807	(1.359.738)	423.375	(161.064)
ERGEBNIS VOR STEUERN	(16.004.669)	(13.542.892)	(5.304.180)	(5.106.299)
Ertragsteuern	(18.902)	(7.852)	(12.439)	(5.469)
GESAMTERGEBNIS	(16.023.571)	(13.550.744)	(5.316.619)	(5.111.768)
Ergebnis je Aktie:				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	(1,34)	(1,74)	(0,44)	(0,64)
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.962.754	7.804.077	11.962.754	7.962.754

QUARTALSVERGLEICHSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS

in Tsd. Euro

	Q3 07	Q2 07	Q1 07	Q4 06	Q3 06	Q2 06
Sonstige betriebliche Erträge	940	711	506	697	345	471
Betriebliche Aufwendungen	(6.668)	(6.941)	(5.878)	(6.763)	(5.291)	(4.611)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.785)	(5.905)	(4.917)	(5.203)	(4.311)	(3.669)
Betriebsergebnis	(5.728)	(6.230)	(5.371)	(6.066)	(4.945)	(4.140)
Ergebnis von Steuern	(5.304)	(5.775)	(4.925)	(5.094)	(5.106)	(4.350)
Gesamtergebnis	(5.317)	(5.782)	(4.925)	(5.110)	(5.112)	(4.352)
Ergebnis je Aktie in Euro	(0,44)	(0,48)	(0,41)	(0,58)	(0,64)	(0,55)

BILANZ

der WILEX AG nach IFRS zum 31. August 2007 sowie zum 30. November 2006

	31.08.2007	30.11.2006
	in Euro	in Euro
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	537.541	509.537
Immaterielle Vermögenswerte	1.573.143	1.284.496
Langfristige Vermögenswerte	2.110.684	1.794.033
Vorräte	22.200	22.200
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Vorauszahlungen	1.281.303	1.069.638
Sonstige Forderungen	595.985	112.217
Finanzanlagen	30.419.474	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.688.228	56.708.532
Kurzfristige Vermögenswerte	42.007.189	57.912.588
SUMME VERMÖGENSWERTE	44.117.873	59.706.621
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		
Gezeichnetes Kapital	11.962.754	11.962.754
Kapitalrücklage	104.819.223	104.426.653
Kumulierte Verluste	(84.692.850)	(68.669.279)
Eigenkapital	32.089.127	47.720.128
Pensionsrückstellungen	21.679	21.094
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	518.867	625.742
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	192.197
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	38.098	104.252
Langfristige Verbindlichkeiten	578.644	943.285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.320.315	1.103.522
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	87.532	83.568
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.042.255	9.856.118
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.450.102	11.043.208
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	44.117.873	59.706.621

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die ersten neun Monate

	9M 2007	9M 2006
	in Euro	in Euro
JAHRESFEHLBETRAG	(16.023.571)	(13.550.744)
Anpassungen für GuV-Posten:		
Bewertung Aktienoptionen	378.288	802.509
Abschreibungen	169.985	137.912
Erhöhung der Pensionsverpflichtungen	585	595
Zinsaufwand	37.663	1.532.232
Zinserträge	(1.361.469)	(172.494)
Steueraufwand	18.902	7.852
	(756.047)	2.308.606
Veränderungen der Bilanzposten:		
Vorräte	0	0
Sonstige Forderungen	(483.768)	(10.429)
Anzahlungen	(211.665)	(201.299)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.216.793	(5.481)
Sonstige Verbindlichkeiten	(178.334)	1.367.710
Zuführung zur (Auflösung der) Marktbewertungsrücklage	0	182.696
	343.028	1.333.197
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(16.436.591)	(9.908.941)
Gezahlte Zinsen	(10.829)	(221.112)
Erhaltene Zinsen	940.018	172.494
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(15.507.401)	(9.957.559)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(89.988)	(41.385)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(434.780)	(318.604)
Erwerb von Finanzanlagen	(30.000.000)	(10.000.000)
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(30.524.768)	(10.359.989)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	0	3.942.522
Kosten der Kapitalerhöhung	(882.981)	0
Ablösung stille Gesellschafter (Beteiligungssumme/Zinsen)	(42.964)	0
Tilgung Finanzierungsleasing	(62.190)	(47.013)
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(988.134)	3.895.509
NETTOVERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN UND -ÄQUIVALENTEN	(47.020.304)	(16.422.040)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
am Geschäftsjahresanfang	56.708.532	21.248.162
nach neun Monaten	9.688.228	4.826.122

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die ersten neun Monate

	9M 2007	9M 2006
	in Euro	in Euro
Stand zum 1. Dezember 2006/2005	47.720	8.679
Kapitalerhöhung	0	3.943
Ergebnis aus der Bewertung der „Available-for-Sale“ Wertpapiere	0	183
Kapitalbeschaffungskosten IPO	14	0
Bewertung Aktienoptionen	378	803
Periodenergebnis	(16.024)	(13.551)
Stand zum 31. August 2007/2006	32.089	56

ANHANG

Im Zwischenabschluss zum 31. August 2007 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss zum 30. November 2006.

WILEX hat keine Tochtergesellschaften. Alle Geschäftstätigkeiten werden von der WILEX AG vorgenommen. Da sich diese in ihrem Risiko-/Ertragsprofil nicht wesentlich unterscheiden, ist WILEX nur in einem Segment tätig und stellt keine Segmentberichterstattung auf.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.08.2007 in Tsd. Euro	30.11.2006 in Tsd. Euro
Urlaubsrückstellungen	191	173
Abgrenzung U.S. Verteidigungsministerium	1.068	1.145
Abgrenzung Dr. Esteve S.A. ¹⁾	1.613	1.528
Sozialabgaben und sonstige Steuern	83	758
Zahlungsverpflichtungen aus Lizenzerwerb ¹⁾	375	214
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	5.713	6.037
Summe	9.042	9.856

1) davon kurzfristiger Anteil

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind folgendermaßen zusammengesetzt:

	9M 2007 in Tsd. Euro	9M 2006 in Tsd. Euro
Förderung des U.S. Verteidigungsministeriums	468	478
Ertragsrealisierung Dr. Esteve S.A.	1.522	275
Auflösung sonstiger Rückstellungen	168	213
Sonstige betriebliche Erträge	2.158	966

FINANZKALENDER

11.10.2007	Quartalsbericht 3/2007
20.02.2008	Geschäftsbericht 2007
20.02.2008	Bilanz-PK und Analystenkonferenz
10.04.2008	Quartalsbericht 1/2008
03.06.2008	Hauptversammlung
14.07.2008	Quartalsbericht 2/2008
13.10.2008	Quartalsbericht 3/2008

IMPRESSUM

Herausgeber:	WILEX AG Grillparzerstraße 10 81675 München Tel. +49 (0) 89 413 138-0 Fax +49 (0) 89 413 138-99 www.wilex.com investors@wilex.com
--------------	---

Konzept, Gestaltung, Text:	ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG, Köln / Frankfurt am Main
----------------------------	---

KONTAKT

Peter Llewellyn-Davies Vorstand Finanzen Tel. +49 (0) 89 413 138-20 Fax +49 (0) 89 413 138-98 E-Mail: pld@wilex.com	Juliane Giese Investor und Public Relations Tel. +49 (0) 89 413 138-29 Fax +49 (0) 89 413 138-99 E-Mail: juliane.giese@wilex.com
---	--

Dieser Zwischenfinanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und wird zum Download auf unserer Website www.wilex.com angeboten.

Stand: 10.10.2007

